



PFARRBLATT

DER ERZPFARREI ST. AUGUSTIN

GRIES



Poste Italiane SpA – Spedizione in A. P. – D.L. 353/2003 (conv. in L. 27/02/2004 n° 46) art.1, comma 2, NE BOLZANO MURI GRIES

72. Jahrgang / Sondernummer 1

30. März 2020

Pfarrbüro Gries – Telefon 0471 28 30 89

info@pfarreigries.com – www.pfarreigries.com

Liebe Pfarrgemeinde!

Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen. Die Fastenzeit stellt für uns heuer eine ganz besondere Herausforderung dar, sie ist eine richtige Wüstenzeit. Die vielen Beschränkungen sind notwendige Maßnahmen zum Schutz unserer Gesundheit und zur Entlastung des Gesundheitssystems. Auf vieles, was für uns selbstverständlich geworden ist, müssen wir plötzlich verzichten. Vielleicht lernen wir wieder, es mehr zu schätzen. Eine Krise hat immer auch etwas Reinigendes; sie hilft uns, nachhaltiger, ehrlicher und demütiger zu werden! Unsere Solidarität ist jetzt gefragter denn je. Wir tragen Verantwortung füreinander und müssen aufeinander schauen.

Da wir derzeit keine gemeinsamen Gottesdienste feiern können, hat es wenig Sinn, dass das Pfarrblatt in der herkömmlichen Form erscheint. Daher beschränken wir uns auf eine wöchentliche „Sondernummer“.

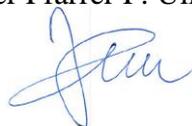
Ich wünsche Euch, dass Ihr trotz der schwierigen Zeit in der Stille des Gebetes Kraft findet und darauf vertraut, dass der Herr das Gute, das er in uns begonnen hat, auch vollenden wird. Die Klostersgemeinschaft von Muri-Gries feiert täglich im Stillen die Eucharistie und schließt unsere Pfarrgemeinde mit ihren Anliegen ins Gebet ein. Die Jahrtage und Gedächtnisse unserer lieben Verstorbenen werden gelesen; ihrer wird im Gebet besonders gedacht.

Unser Gebet gilt in diesen Tagen ganz besonders unseren lieben Verstorbenen, die wir derzeit nicht auf die gewohnte würdige und feierliche Art und Weise verabschieden können. Beten wir auch für die trauernden Angehörigen und für alle, die unseres Gebetes besonders bedürfen.

Unser Dank gilt allen, die sich für die Gesundheit und die Genesung unserer Mitbürger einsetzen und zum Wohle der Gemeinschaft ihre eigene Gesundheit gefährden!

Wir bleiben im Glauben und im Gebet miteinander verbunden. Bleibt's gesund! Herzliche Grüße,

Euer Pfarrer P. Ulrich



Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist derzeit nur telefonisch oder über Email erreichbar. **Pfarrer P. Ulrich ist von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr im Büro (Telefon: 28 30 89).**

Dank

Am **Tag der Vinzenzgemeinschaft**, am 2. Fastensonntag, wurden **Euro 1.675,08** für Arme und Bedürftige gespendet. **Herzliches Vergelt's Gott!**

Öffnungszeiten

Stiftspfarrkirche und Klosterpforte

Die **Stiftspfarrkirche** und die **Klosterpforte** sind derzeit nur am Vormittag geöffnet. Am Samstag und Sonntag bleibt die Klosterpforte geschlossen. **Grundsätzlich gilt nach wie vor die strikte Anweisung, zu Hause zu bleiben!**

Wie lange noch, o Herr?

Derzeit gibt es noch keine Informationen darüber, wie lange es dauert, bis öffentliche Gottesdienste und Veranstaltungen wieder erlaubt sind. **Offiziell gelten die Beschränkungen bis 3. April.** Aufgrund der derzeitigen Situation ist es aber sehr wahrscheinlich, dass diese Maßnahmen noch andauern werden. Diesbezüglich warten wir noch auf die Anweisungen der Diözesanleitung.

Radiomesse

An jedem Sonntag wird die Radiomesse um 10.00 Uhr aus der Benediktskapelle unseres Klosters auf RAI Südtirol live übertragen. Einmal im Monat wird die Sonntagsmesse vom Österreichischen Rundfunk übernommen. **Die Radiogottesdienste am Gründonnerstag (Abendmahlsamt), am Karfreitag und in der Osternacht werden von unserer Klostergemeinschaft gestaltet. Genauere Hinweise dazu folgen im nächsten Pfarrblatt.**

Quelle in der Wüste

Die wöchentlichen Gedanken und Impulse zum Sonntagsevangelium sollen eine Anregung sein, am Tag des Herrn das Wort Gottes gemeinsam zu hören und zu bedenken. **Das Faltblatt liegt in der Stiftspfarrkirche hinten auf und kann auf der Homepage der Pfarrei heruntergeladen werden.** Alle sind eingeladen, es an Bekannte und Nachbarn, die keinen Internet-Zugang haben, weiterzugeben.

Begräbnisfeierlichkeiten

Die Verabschiedung von Verstorbenen, unabhängig davon, ob sie als Beerdigung oder als Kremation erfolgt, kann derzeit nur im Rahmen einer kurzen Feier am Friedhof im Freien stattfinden. **Der Sterbegottesdienst für die Verstorbenen wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.**

Zu Gott heimgegangen

Emma Werth geb. Ausserhofer (86 Jahre), Alte Mendelstraße 43 († 20.2.2020).

Elisabeth Wwe. Wutte geb. Cassar (92 Jahre), Schießstandweg 9 († 8.3.2020).

Ida Wwe. Schuster geb. Sinn (76 Jahre), Cesare-Battisti-Straße 40 († 9.3.2020).

Emma Niederegger Wwe. Ninz (94 Jahre), Girlan († 10.03.2020).

Juliana Wwe. Überbacher geb. Schadl (61 Jahre), zuletzt wohnhaft in Nals († 13.3.2020).

Sergio Trevisani (77 Jahre), Eisenkellerweg 1/b/13 († 15.3.2020).

Inge Hofer geb. Ganthaler (78 Jahre), Fagenstraße 7 († 19.3.2020).

Dora Pircher geb. Mumelter (84 Jahre), Moritzingerweg 71 († 19.3.2020).

Dagmar Wwe. Masoner geb. Schiestl (94 Jahre), Sigmundskron 42, († 20.3.2020).

Konrad Dellantonio (70 Jahre), Alte Mendelstraße 60, († 20.3.2020).



**Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen!**

**Das nächste Pfarrblatt (Sondernummer 2)
erscheint am 6. April 2020.**

GOTTESDIENSTE

Derzeit sind keine öffentlichen Gottesdienste erlaubt. Die Klostersgemeinschaft feiert täglich die Eucharistie in der Klausur.

Montag, 30. März 2020

6.50 Uhr *Konventamt*
Gedächtnismesse für Alois und Hubert Gasser

Dienstag, 31. März 2020: hl. Kornelia, Jungfrau und Märtyrin

6.50 Uhr *Konventamt*
Gedächtnismesse für Franz und Rosa Egger geb. Mumelter

Mittwoch, 1. April 2020

6.50 Uhr *Konventamt*
Gedächtnismesse für Stephanie Garbislander, Tochter Midl und Enkel Reinhard
Gedächtnismesse für Lebende und Verstorbene der Familie Grossmann

Donnerstag, 2. April 2020

6.50 Uhr *Konventamt*
Jahrtag für Hans Pichler, Giulay
Gedächtnismesse für Lebende und Verstorbene der Familie Meraner

Freitag, 3. April 2020: Herz-Jesu-Freitag

6.50 Uhr *Konventamt*
Jahrtag für Anton und Maria Berger und Tochter Mathilde
Jahrtag für Maria Lanznaster Egger
Gedächtnismesse für Lenz Oberrauch

Samstag, 4. April 2020: hl. Isidor, Bischof von Sevilla und Kirchenlehrer

6.50 Uhr *Konventamt*
Jahrtag für Nora Schmid
Gedächtnismesse für Ana und Franz Gostner
Gedächtnismesse für Ignaz und Maria Lintner geb. Warasin
Gedächtnismesse für Bernhard Alfons Maier
Gedächtnismesse für Lebende und Verstorbene der Familie Josef Malfér

Sonntag, 5. April 2020: PALMSONNTAG – BEGINN DER KARWOCHE

8.00 Uhr *Konventamt*
Gedächtnismesse für Heinz und Moi Tiefenbrunner
10.00 Uhr **Radiomesse auf RAI Südtirol, Übertragung aus Österreich**

Gebet

Herr, Du Gott des Lebens,
betroffen von der Corona-Epidemie kommen wir zu Dir.
Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist
und bitten um Heilung für alle Erkrankten.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie,
und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung.
Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.

Dankbar beten wir für alle, die mit ihren vielfältigen Diensten
die Versorgung und Sicherheit unseres Landes aufrechterhalten.
Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten.
Besonders denken wir an Personen und Orte, die unter Quarantäne stehen,
und an alle, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.
Heiliger Geist, tröste die alten und pflegebedürftigen Menschen,
berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit,
dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen bitten wir, dass die medizinischen Einrichtungen
auch weiterhin den enormen Anforderungen entsprechen können.
Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt,
und hoffen auf eine baldige Rückkehr zum vertrauten Alltag.
Sehnsuchtsvoll bitten wir um eine weltweite Eindämmung der Krankheit.
Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.
Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.
Wir sind sterbliche Wesen und müssen unsere Grenzen akzeptieren.
Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend.
Gemeinsam und im Vertrauen auf Deine Hilfe werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen,
Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht
und macht uns offen füreinander – aufmerksam und achtsam.
Dein Herz ist gütig und demütig, eine erfrischende Quelle des Friedens.
Jesus, wir vertrauen auf Dich!

Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer,
Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes, bittet für uns!
Amen.

(bearbeitet und ergänzt von Bischof Hermann Glettler, Innsbruck)